

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau am 03.09.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten: Siehe bitte Anwesenheitsliste

Freie Fraktion Dessau-Roßlau

Grahneis, Britta Unentschuldigt

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Schröter, Steffen Entschuldigt, Vertreter Herr Schöнау

Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen

Weber, Hendrik Entschuldigt, Vertreterin Frau Dammann

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, sowie die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Frau Stadträtin Dammann, Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau (ATD) stimmt in Vertretung für **Herrn Stadtrat Weber** gleichzeitig für den Rechnungsprüfungsausschuss ab. **Herr Stadtrat Schöнау** stimmt in Vertretung für **Herrn Stadtrat Schröter** für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

Herr Beigeordneter Dr. Reck, der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau begrüßt ebenfalls die anwesenden Teilnehmer zur ersten Sitzung in der neuen Amtszeit des Stadtrates und eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss. **Herr Beigeordneter Dr. Reck** stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

Nachfolgend benannte Stadträte sind in der neuen Legislaturperiode im Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau tätig:

Fraktion der CDU:	Frau Stadträtin Rita Bahn-Kunze, Herr Stadtrat Michael Puttkammer
DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum Bürgerliste:	Frau Stadträtin Steffi Lemke, Frau Stadträtin Karin Dammann,
AfD Stadtratsfraktion:	Herr Stadtrat Frank Frisch
Fraktion DIE LINKE:	Herr Stadtrat Dr. Frank Brozowski
SPD-Fraktion:	Herr Stadtrat Robert Hartmann
Pro Dessau-Roßlau:	Herr Stadtrat Hans-Georg Otto.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 9 / 0 / 0 - einstimmig

2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses wird einstimmig zugestimmt.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden, **Herrn Beigeordneter Dr. Reck** an die Mitglieder des Betriebsausschusses ATD liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

Der Tagesordnung wird einstimmig vom Betriebsausschuss ATD zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 9 / 0 / 0

Herr Stadtrat Rumpf erscheint um 16.40 Uhr zur Sitzung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nun mit 8 anwesenden Mitgliedern vertreten.

3 Beschlussfassungen

3.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2018 Vorlage: BV/187/2019/IV-ATD

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** übernimmt die Sitzungsleitung für den TOP 3 – Beschlussfassungen – und bittet den

anwesenden Wirtschaftsprüfer (WP), **Herrn Olaf Donat** von der DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Chemnitz um die entsprechenden Ausführungen zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau per 31.12.2018.

Herr WP Donat stellt sich den beiden Gremien in Persona vor und erläutert anhand der mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2018:

Herr WP Donat informiert zur Prüfungsdurchführung und zum Prüfungsergebnis wie folgt:

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte nach § 317 HGB und § 19 Abs. 3 EigBG sowie § 142 Abs. 1 KVG des Landes Sachsen-Anhalt. Des Weiteren wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert. Hierbei geht es darum, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes zu betrachten und die Ordnungsmäßigkeiten zu prüfen. Eine Erklärung zur Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers wurde im Prüfbericht abgegeben. Ab dem Jahr 2018 gibt es eine gewisse Neuerung im Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers. Der Bestätigungsvermerk zum eigentlichen Prüfungsergebnis wird durch den unabhängigen Abschlussprüfer ausführlicher dargelegt. Er stellt nunmehr insbesondere die Verantwortungsabgrenzung zwischen Abschlussprüfer, Geschäftsführung und Aufsichtsgremium sowie die Vorgehensweise des Abschlussprüfers detaillierter dar. Bedeutsame Sachverhalte in Bezug auf die Rechnungslegungssysteme (Software, Arbeitsabläufe) waren im Wirtschaftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Herr WP Donat verweist als besondere Prüfungsschwerpunkte auf:

- die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der entsprechenden Sonderposten;
- die Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen;
- den Verkauf (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlöse);
- die Erlösabgrenzung und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie die Bilanzierung der erhaltenen Zuschüsse.

Herr WP Donat bestätigte, dass die Geschäfte im Theaterbetrieb ordnungsgemäß, d.h., mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen wurden dem Prüfbericht beigelegt und in einer gesonderten Anlage zum Prüfbericht dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Der dem Jahresabschluss beigelegte Jahresbericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes ATD. In allen wesentlichen Belangen steht dieser in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar. Der Lagebericht basiert auf einer entsprechenden

Systemführung in der Planung und im Controlling im Anhaltischen Theater, was über viele Jahre in guter Qualität geführt wird. Dies war auch die Voraussetzung für die im letzten Jahr geführten Haushaltsverhandlungen in Verbindung mit dem neuen Theatervertrag, der zum Ende des Jahres 2018 unterzeichnet wurde. Das Theater verfügt über ein leistungsfähiges Rechnungswesen, mit entsprechenden Planungs- und Kontrollinstrumenten. Das Theater hat während des Konsolidierungsprozesses ab 2014 stetig die kontinuierliche Reduzierung der Arbeitskräfte unter großer Anstrengung vollzogen.

Das Anhaltische Theater weist nachfolgende Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2018 aus: Es erfolgte ein planmäßiger Spielbetrieb mit Erreichung bzw. Überbietung der Einnahmeerwartungen. Es wurden 964 (Vorjahr 969) Veranstaltungen mit insgesamt 174.678 Besuchern (Vorjahr 163.415) durchgeführt. Des Weiteren wurden im Wirtschaftsjahr die Verhandlungen zum neuen Theatervertrag mit dem Ziel der Beendigung des Konsolidierungsprozesses geführt.

Das bisherige Zuschussniveau ermöglichte keine Deckung der Aufwendungen, da die tatsächlichen Tarifierhöhungen größer waren als die im Zuschuss geplanten Tarifierhöhungen. Als wichtigste Investition 2018 erwähnt **Herr WP Donat** die Sanierung des Bühnenturms und den Beginn der Investition „Raumbühne“. Als Jahresverlust verzeichnete das Anhaltische Theater 366 TEUR (Vorjahr 393 TEUR).

Herr WP Donat erläutert weiterhin in der ausgewiesenen Bilanz zum 31.12.2018 die Vermögens- und Finanzlage des Theaters anhand der Übersichten und Darstellungen gegenüber dem Vorjahr. In der Darstellung der Umsatzerlöse und Zuschüsse ist ein positiveres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr ersichtlich. Das betrifft die Erlöse aus Eintrittsgeldern und aus Gastspielen und Gastveranstaltungen sowie auch die sonstigen Erlöse (Preisgelder für künstlerische Projekte).

Diskussion zum Jahresabschluss ATD 2018:

Herr Stadtrat Hartmann stellt die Frage, wie es mit der Entwicklung des Theaters mit dem neuen Theatervertrag für die nächsten Jahre aussieht?

Herr WP Donat führt aus, dass der Vertrag den Handlungsrahmen wie bisher fortschreibt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass man ab 2018 einen besseren Theatervertrag hat, da für anstehende Tarifierhöhungen ein höherer Wert eingepreist wurde als bisher. Weiter muss man sehen, inwieweit sich die Dynamik Tarifentwicklung fortsetzt. Der jetzige Startwert ist allemal günstiger als der im alten Theatervertrag. Dies wurde auch von **Herrn Wengler**, dem Verwaltungsdirektor (VD) des ATD bestätigt.

Herr Stadtrat Dr. Brozowski stellt fest, dass die Sparte Ballett in den letzten Jahren deutlich in der Anzahl der Tänzer „geschrumpft“ ist und somit auch die Ballettproduktionen und die Besucher der Aufführungen betrifft. Wie wird diese Sparte sich künftig darstellen? **Herr Generalintendant (GI) Weigand** verweist auf die Festanstellung eines neuen Ballettdirektors, der sich schon in Kürze mit einer ersten Ballettproduktion präsentieren wird.

Herr VD Wengler fügt hinzu, dass am Haus relativ viele spartenübergreifende Produktionen gespielt werden und dadurch die Besucher nicht nur einer Sparte zugeordnet werden können. Am Beispiel der Oper „King Arthur“, in dem das Ballett und Schauspiel mit integriert sind, kann man die Besucher nicht mehr nur einer Sparte zuordnen und muss eigentlich von einer Gesamtbesucherzahl ausgehen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen zum Jahresabschluss 2018 ATD werden nicht vorgebracht.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** verliest den Beschluss:

„Der durch die unabhängige DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitzer Straße 48a, 01187 Dresden geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7)“

und stellt die Beschlussvorlage für beide Ausschüsse getrennt zur Abstimmung.

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses ATD, **Herr Beigeordneter Dr. Reck** stellt die Beschlussvorlage im Gremium zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich mit einer Enthaltung beschlossen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 1

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 8 / 0 / 1

3.2 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung Vorlage: BV/188/2019/IV-ATD

Zur Beschlussvorlage gab es keine Anfragen und /oder Wortmeldungen seitens der Mitglieder beider Gremien.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** trägt den Wortlaut des Beschlusses vor:

„Der Jahresverlust von EUR 365.752,65 wird in Höhe von EUR 129.841,62 (Abschreibungswert Altes Theater) durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater ausgeglichen. Der übersteigende Betrag in Höhe von –EUR

235.911,03 wird durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen.“

Herr Stadtrat Tschammer stellt die Beschlussvorlage im Rechnungsprüfungsausschuss zur Abstimmung.

Herr Beigeordneter Dr. Reck stellt die Beschlussvorlage im Betriebsausschuss Anhaltisches Theater ebenfalls zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird von den Mitgliedern beider Gremien mehrheitlich mit jeweils einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 1

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 8 / 0 / 1

3.3 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2018

Vorlage: BV/186/2019/IV-ATD

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** trägt den Beschlusstext wie folgt vor:

„Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2018 entlastet“

Im Anschluss stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Aus der Sicht des Vorsitzenden des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, **Herrn Beigeordneter Dr. Reck** gibt es keinen Grund, die Theaterleitung nicht zu entlasten. Die Feststellung des Jahresabschlusses hat auch kein Bild ergeben, dass einer Entlastung entgegensteht. **Herr Beigeordneter Dr. Reck** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage zur Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird von beiden Gremien mehrheitlich mit jeweils einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 1

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 8 / 0 / 1

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17.10 Uhr geschlossen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss verbleibt im Raum 228 und der Betriebsausschuss Anhaltisches Theater tagt im Raum 226 weiter.

Frau Stadträtin Dammann als Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau in Vertretung für **Herrn Stadtrat Weber** nimmt im separaten Teil weiter an der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau teil.

4 Konstituierung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** erklärt nochmals, dass die im Vorfeld der Sitzung geäußerten Bedenken eines Stadtrates in Bezug auf die Gültigkeit der vor der Konstituierung des Rechnungsprüfungsausschusses gefassten Beschlüsse entsprechend TOP 4 der Tagesordnung unbegründet sind. (Beantwortung bereits per Mail)

Es handelt sich um eine gemeinsame Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau. Daher wird der TOP 4 erst behandelt, wenn der Rechnungsprüfungsausschuss im Anschluss an die gemeinsame Sitzung allein tagt.

Auf die Wirksamkeit der zu fassenden Beschlüsse im vorhergehenden gemeinsamen Teil hat dies keine Auswirkungen, da der Rechnungsprüfungsausschuss bereits nach der Konstituierung des Stadtrates bestellt ist. Die Fraktionen im Stadtrat benennen nach deren Verpflichtung die Mitglieder der Ausschüsse bzw. den jeweiligen Ausschussvorsitzenden. Die Ausschussmitglieder des neu bestellten Gremiums wählen aus ihren Reihen in ihrer ersten Zusammenkunft den stellvertretenden Vorsitzenden gemäß Landes- und Stadtrecht.

4.1 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Von **Herrn Stadtrat Tschammer**, dem Ausschussvorsitzenden wird **Frau Stadträtin Koschig** von der Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste als stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.

Dem Vorschlag wird in einer offenen Wahl einstimmig zugestimmt.

Frau Stadträtin Koschig nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0

5 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2019

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Stadtrat Tschammer** stellt die Niederschrift vom 06.06.2019 zur Abstimmung.

Es wird festgestellt, dass nur zwei der anwesenden Ausschussmitglieder des neu konstituierten Rechnungsprüfungsausschusses an der Sitzung am 06.06.2019 teilgenommen haben.

Hierzu gibt es von den stimmberechtigten Mitgliedern keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 2 / 0 / 5

6 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Herr Stadtrat Frisch, Fraktion Alternative für Deutschland stellt die Frage nach einsehbaren Unterlagen bezüglich der Finanzierung von Gastkünstlern entsprechend dem Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2018. **Frau Knaut**, Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes erklärt, dass diese Frage einen Tagesordnungspunkt aus der gemeinsamen Sitzung mit dem Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau betrifft. Dieser Tagesordnungspunkt ist abgeschlossen. **Herr Stadtrat Rumpf** erläutert, dass der beauftragte Wirtschaftsprüfer bzw. die Theaterleitung zur Frage nach Gastkünstlern im gemeinsamen Teil der Sitzung direkt aussagefähig gewesen wären.

Der Tagesordnungspunkt 6 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten betrifft grundsätzlich nur Fragen, die nicht in der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung enthalten sind und daher nicht an entsprechender Stelle gestellt werden können.

Herr Stadtrat Frisch erwartet eine schriftliche Beantwortung seiner Frage. **Herr Stadtrat Tschammer** bittet daher um Konkretisierung der Fragestellung. **Herr Stadtrat Frisch** erläutert, dass im Jahresabschlussbericht 2018 Zahlungen an Gastkünstler in Höhe von 386,1 TEUR enthalten sind. Die Frage betrifft die Zusammensetzung des Kostenfaktors, an welche Gastkünstler konkret Zahlungen in welcher Höhe erfolgten. **Herr Stadtrat Rumpf** schlägt vor, die Frage direkt nachträglich im nebenan noch tagenden Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau zu stellen. **Herr Stadtrat Frisch** geht davon aus, dass eine detaillierte Beantwortung der Frage nur schriftlich möglich ist.

Herr Stadtrat Fessel führt aus, dass der Wirtschaftsprüfer bzw. die Betriebsleitung im Rahmen der Präsentation zum Tagesordnungspunkt 3.1 Erläuterungen zum Zahlenmaterial im Jahresbericht des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater gegeben haben. Es wurde erklärt, dass aufgrund von Ausfällen durch Krankheit einer bereits

geringen eigenen Personalkapazität die Spielfähigkeit des Theaterbetriebes gefährdet war und durch Gasteinkäufe fortgeführt werden konnte.

Die Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes, **Frau Knaut** wird die **Anfrage mit der Bitte um Beantwortung an das Anhaltische Theater Dessau weiterleiten.**

8 Schließung der Sitzung

Herr Stadtrat Tschammer, der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 17.30 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 30.04.24

Hans Tschammer
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Schaffranka
Protokollantin